





Der Schiedsricht, sowie der Vorsteher kann nun in dieser Richtung nur Glück wünschen. Seiten hat wohl unter künftigen Merseburger Publikum ein Ziel, die das getrigge, zu gewinnen kommen, das es den wunderbaren Einbruch, den man gewonnen, nicht einmal am Schluss durch das sonst leider so häufig gewordene Misserfolge verlor.

### Der Kreisland Merseburg

Helt am gestrigen Sonntag um 11 Uhr eine Landbesprechung ab. Der Vorsitzende Landwirt H. A. Starck begrüßte die sehr zahlreichen Besucher. Zu Punkt 2 der Tagesordnung teilte Herr Starck mit, daß die neuen Steuern nicht noch abgelesen werden konnten, weil sie nicht ausgereicht sind. Der neue Steuerbetrag lag bei 50 A pro Mille und davon folgte, betraue oder mindestens 10 A. Die Verammlung erklärte sich damit einverstanden, daß die vorerwähnte Steuer für den neuen Vorlauf nicht angenommen. Wäre die alte Steuer beibehalten, so hätte die Steuer für den Vorlauf bei 40 A betragen. Zu Punkt 3 der Tagesordnung sprach der Direktor der Landwirtschaftlichen Landesbank H. A. Starck über die Bedeutung der Stellung und Bedeutung des Genossenschaftswesens neben den anderen landwirtschaftlichen Organisationen. Er ging von den Aufgaben im Mittelalter aus, als das Handwerk und Handel aufzublühen. Die Landwirtschaft hatte damals keine Organisation nötig, weil es in ihr keine Konkurrenz gab. Die von Starck am Ende einer Rede erwähnte Organisation, die 1849 in Form mit der französischen Revolution trat in Erscheinung, die 1856 Preußen aufgenommen wurde, wurde die Bauern feil, Albrecht Starck kam auf, nun fing an, mit landwirtschaftlichen Genossen sich zu beschäftigen, weil die alte Steuer nicht mehr zu zahlen war, so mußte er sich abfinden bis zu dieser Zeit sogar Vereine. 1762 wurde der erste landwirtschaftliche Verein gegründet, zu dem Friedrich der Große einen Kommissar schickte. 1848 kam abermals ein neuer Zug in die Landwirtschaft, die Genossenschaftswesen wurden als ein Mittel, die Mängel einer völligen freiwilligen Selbsthilfe oder Sozialismus der Wirtschaft zu überwinden. Nach dem Vortrag über die Bedeutung der Genossenschaftswesen, die in der Landwirtschaft zu finden sind, wurde die Industrie in der Landwirtschaft, als die herkömmlichen Methoden des Handels nicht mehr zu genügen, und die Genossenschaftswesen als ein Mittel, die Mängel einer völligen freiwilligen Selbsthilfe oder Sozialismus der Wirtschaft zu überwinden. Nach dem Vortrag über die Bedeutung der Genossenschaftswesen, die in der Landwirtschaft zu finden sind, wurde die Industrie in der Landwirtschaft, als die herkömmlichen Methoden des Handels nicht mehr zu genügen, und die Genossenschaftswesen als ein Mittel, die Mängel einer völligen freiwilligen Selbsthilfe oder Sozialismus der Wirtschaft zu überwinden.

Stadt Merseburg in der Klasse A nicht festgesetzt werden kann, sondern die Stadt kommt nur in der Klasse C (früher D). Dem Oberbürgermeister wurde vom Bürgerausschusse ein Antrag gestellt, daß dies auch in der Merseburger Klassensteuerung unterbreitet werden und die Veranlassung der Beamten eine unangenehme Sache sei. Auch beim Reichsfinanzministerium sollen neue Verfügungen in dieser Richtung erfolgen. In einem Schreiben bringt der Leiter des hiesigen Jugendheims, Oberlehrer C. m. p., den

### Zwei Familien Jugendvereine

für die Bewilligung der hiesigen Heilanstalt für die Jugendfürsorge im Bezirk Merseburg und die Jugendvereine zum Ausdruck. Das Jugendheim im Bezirk Merseburg hat im vergangenen Jahre 10129 Kinder aufgenommen. Die öffentliche Heilanstalt dort zählt über 3000 Kinder, ausgestellt wurden im vergangenen Jahre 7000 Kinder. Aufzählung fanden im vergangenen Jahre 28 Kinder, die von 12 1/2 Personen beaufsichtigt werden. Der Reichsfinanzminister für 1921 erachtet 20000 Mark und die Stadt wird geben, hierzu werden die Hälfte zu zahlen. Das Schreiben wird im Gemeinderat der Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat zur Berücksichtigung weitergegeben. Dieratz wird in die Beschlusseinstellung über die Tagesordnung eingetragen.

Wahl von zwei Mitglidern zum Verwaltungsrat der Stadt Merseburg. Der Verwaltungsrat der Stadt Merseburg hat am 22. März 1921 eine Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung wurde die Wahl von zwei Mitglidern zum Verwaltungsrat der Stadt Merseburg beschlossen. Die Wahl wurde durch den Magistrat durchgeführt. Die beiden gewählten Mitglieder sind Herr C. H. A. Starck und Herr C. H. A. Starck.

Nach Mitteilung des Stadtverordneten C. H. A. Starck ist die Wahlkommission für die Veranlassung der Wahl der beiden Kandidaten aus dem Kreis Merseburg im Bezirk Merseburg am 22. März 1921 eine Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung wurde die Wahl von zwei Mitglidern zum Verwaltungsrat der Stadt Merseburg beschlossen. Die Wahl wurde durch den Magistrat durchgeführt. Die beiden gewählten Mitglieder sind Herr C. H. A. Starck und Herr C. H. A. Starck.

Nach Mitteilung des Stadtverordneten C. H. A. Starck ist die Wahlkommission für die Veranlassung der Wahl der beiden Kandidaten aus dem Kreis Merseburg im Bezirk Merseburg am 22. März 1921 eine Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung wurde die Wahl von zwei Mitglidern zum Verwaltungsrat der Stadt Merseburg beschlossen. Die Wahl wurde durch den Magistrat durchgeführt. Die beiden gewählten Mitglieder sind Herr C. H. A. Starck und Herr C. H. A. Starck.

6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten. Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

Stadtb. A. H. A. Starck (Dn.) begründet die Vorlage wie schon veröffentlicht und ist für notwendig, dem Magistratsbeschlusse beizustimmen. Nachdem auch der Erste Bürgermeister ganz für die Notwendigkeit betont hat, stimmt die Verammlung der Bewilligung der angelegten Mittel zu.

Die schon beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg. Die Maßnahme wird von dem Magistrat beantragt. Die Maßnahme besteht in der Beschaffung von 6422 Mark zur Verbesserung der Angelegenheiten im Bezirk Merseburg.

# Achtung

## Oberschlesier

### Ein Teil benötigt Passierscheine!

1. In Oberschlesien geborene und dort bis 1. Oktober 1920 nachhaft gewesene Stimmberechtigte (Kategorie A) und außerhalb Oberschlesiens geborene Wahlmündige, die seit 1.1.1904 oder seit einem früheren Zeitpunkt bis 1.1.1920 zum Wahlunterbreiten genötigt haben und nach dem 1. Oktober 1920 aus dem Wahlmündigkeitsgebiete verzogen sind (Kategorie C),
2. alle Stimmberechtigten der Kategorie A, die nach heute im Wahlmündigkeitsgebiete ihren hiesigen Wohnsitz haben, z. B. aber sich außerhalb des Wahlmündigkeitsgebietes aufhalten (z. B. Studierende, Geschäftsfreisende, Gastarbeiter etc.)

müssen zur Erreichung der Wahlmündigkeit Passierscheine haben, die zugleich als Stimmkarte dienen. Diese Passierscheine werden nur auf schriftliches Gesuch nach vorgeschriebener Musterform ausgeben. Das Gesuch muß spätestens am 2. März 1921 beim Wahlamt einreichen.

### Formular hierzu und Beratung erteilt

## Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier.

Der Nachfolger der Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

### Unsere Veranstaltungen.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

### Wetterwarte.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

### Stadtverordneten-Sitzung.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

### Turnen - Spiel - Sport.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

### Verkehr für Jugendliche im Tara- und Sportbetriebe.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

### Vermischte Nachrichten.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck. Die Ortsgruppe Merseburg der Vereingten Verbände heimatreuer Oberschlesier ist Herr C. H. A. Starck.

**Anzeigen.**  
Für die Bekanntmachung Anzeigen  
als bestimmt vorgezeichneten  
Lagen oder Plätzen können  
mit keiner Verantwortung über-  
nommen werden. Die Kosten  
für die Aufnahme der Anzeigen nach  
Möglichkeit berechnung.

**Zwangsversteigerung.**  
Am Mittwoch, den 23. Febr.  
1921, nachmittags 10 Uhr,  
versteigert sich im Gerichtsaal  
1 Zimmer mit Küche (Küche)  
1 Waschküche (Stellig) Hand-  
maier, rot, grün u. blau:  
1 Waschküche (Stellig) kante,  
effentlich meistbietend gegen bar.  
Rudolf, Gerichtsvollzieher  
in Merseburg.

**Oberer Burgstraße**  
3 Zimmer, parkiere gelegen, für  
Bürozwecke zu vermieten, modern  
hierfür 2-3 Zimmerverteilung  
gegeben wird. Näheres zu er-  
fragen in Wohnungsbüro  
Franz Hübnerstraße 10, m. d. H.

Einiges Eparat auch sofort  
einfach möbliertes Zimmer  
mit Kochgelegenheit.  
Angebote an G. Reichold,  
Mädchen b. Merseburg.  
Gr. Elisabeth, Kant. 1.  
Sommer lüch gutes  
möbliertes Zimmer  
in best. Heilg. Angeb. unter  
3408 an die Exp. d. Bl. erb.  
Besserer Herr lüch  
möbliertes Zimmer.  
Off. unter 3420 an die Exp. d. Bl.  
2 möblierte od. leere Zimmer  
mit Kochgelegenheit per 1. 5. 21  
zu mieten gesucht. Ang. unt.  
3414 an die Exp. d. Bl.  
Bung. und Kaufmann lüch  
möbliertes Zimmer.  
Off. unter 3416 a. d. Exp. d. Bl.

**Stube, Kammer, Küche.**  
2 Treppen hoch, Stadtmittelpunkt,  
gegen Stube, Kammer, Küche,  
aber etwas größer, möglichen-  
falls parkiere gelegen,  
zu kaufen gesucht.  
Ang. u. 3417 a. d. Exp. d. Bl.

**Wohnungsaufbau.**  
Im Zinnenberg gegen 3 Zim-  
merwohnung in Merseburg. Angeb.  
unter 3418 an die Exp. d. Bl.

**Schöner Hahn gegen Hahn**  
zu tauschen gesucht.  
Off. unter 3411 a. d. Exp. d. Bl.

**Alte Geige zu kaufen gesucht.**  
In ertragen  
Weissenheller Str. 16, 2 Tr.

2 blaue Seiten, fast neu,  
Gr. 108, 8 1/2, in bl. Hart-  
schaff und 1 Baue gute Gänge  
Kiesel, Gr. 40, billig zu verk.  
Wittler, Ritterstra. 44.

**1 Fahrrad** mit Freilauf  
und gutem  
Glockenwerk, 30, Hof, 1 Tr.  
Schlafzimmer mit Marmor,  
1 Nähmaschine, 1 Ausziehtisch  
zu verk. Best. unter 16, 5, D. 2.

**Speisezimmer**  
(Küchlein, Sofa mit Umbau, Tisch)  
zu verkaufen.  
Hirtenberg, Promenade 8 II.

**Eine 1 1/2 m Drillmaschine**  
und 1 Kartoffelbäupfer  
festen zum Verkauf.  
Fischer, Traarstr.

**Speisebüchse, neu, für**  
Schlingente, neuestes Modell,  
feiner Alu-Körper, 310 m dreif.,  
billig zu verkaufen. Zu erfr.  
in der Exp. d. Bl.

**Eine Zuhre Dünger**  
hat abzugeben Kreisstraße 4.

**4 Trutzhähne**  
zur Jagd verkauft  
Schlagstr. Nr. 11.

**Jg. wß. Hahn**  
zu verkaufen Gartenstr. 10.

**1 fettes Schwein**  
zum Hausgebrauch zu verkaufen.  
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**12 Neerschweine**  
zu verkaufen Fischeite 6.  
1 Hahn und einige zwanzig  
gute Legelhühner  
sind zu verkaufen  
Merseburg, Weissenh. Str. 83.  
**Schlagstrasse Kauf**  
sicht prämiert zum Verkauf  
Czeran, Corbehaer Str. 5.  
Zu 80 Jhr. Geben sind i. a. ang. od.  
i. d. 1. Str. a. 200. - zu verk. Mögl.  
bei Weigand, Wälgstr. 6.

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Willi Weissahn u. Frau**  
Helene geb. Mende  
Mersoburg, Johannistr. 12, den 21. Febr. 1921.

Am 21. Februar 1921, abends 8 Uhr, erlosch ein  
sanfter Tod meines heiligsten Mann, meinem treuen  
Vater, meinem lieben Sohn und Schwiegersohn, Bruder,  
Schwager und Onkel, den Schloffer  
**Otto Riefer**  
im Alter von 34 Jahren von seinem qualvollen Leiden.  
Merseburg, Unten-Altenburg 51, den 22. 2. 1921.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Elisabeth Riefer geb. Joller**  
und **Kinder.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 24. Febr.,  
nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Altenburger Fried-  
hofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim  
Scheidenden unserer lieben Mutter  
**Frau Fr. Stenzel**  
sagen wir allen denen, die ihren Sorg so reich mit  
Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten,  
unseren herzlichsten Dank.  
Merseburg, den 22. Februar 1921.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Max Stenzel.**

**Kleine Anzeigen**  
sind nachweisbar die beste  
Verbreitung im „Merseburger  
Korrespondenz“.

**Große schwedische**  
**grüne Serringe**  
a Pfd. 2.50 Mk.  
empfehlen morgen 3. Wochenmarkt  
**Ernst Stappin.**  
Verkauf auch Breite Straße 7.

**Stekzwiebeln**  
auch im ganzen,  
Zwiebel- und Karottensamen  
sowie Saatbohnen  
empfehlen  
Otto Hopold, Gensler Str.

**Schreibmaschinen**  
aller Systeme werden  
schnell und sachgemäß  
instandgesetzt in der  
**Schreibmaschinen-**  
**Spezial-Werkstatt**  
**Gustav Engel Söhne**  
Telephon 203.

**Geschlechts-**  
krankheiten jeder Art (Harn-  
röhrenentzündung, Tripper, Gonorrhoe,  
Syphilis, Mannes-  
schwäche, Weiblich) werden  
sich sofort verlässlich von  
**Dr. med. Damman's**  
Heilanstalt Berlin 8, Ull-  
steinstr. 123 B, Sprech-  
stunde: 10-12 u. 4-6, Sonntag  
10-11 Uhr. Belebende Pro-  
ceduren mit tausendf. frische  
belebter Heilmittel (früher  
Quecksilber, andere Ollie,  
ohne Empirg, ohne Berüh-  
rung) gegen Tri- Ak. diskret  
in versch. Kuren ohne Ab-  
enden. Leiden gegen an-geb.

**Käpsel, Bockblützer-**  
**Mützen**  
für  
Vereine u. Gastwirte  
empfehlen billigst  
**Hans Käther,**  
Ecke Kleine Ritterstr.  
Entenplan.

**Heirat.**  
Südde. Weib, gr. Fabr. m.  
ca. 1 Million Mk., Verm. m.  
sch. Hof, m. Herrn auch ohne  
Verm. zu verk. Off. Post-  
taenkerstr. 79, Postamt 27,  
Berlin. Anonym zwecklos.

**Dank.**  
Für die liebevolle Anteilnahme, welche uns bei  
dem schweren Verluste zuteil wurde, sagen wir nur  
auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank.  
Niederbeuna, den 21. Februar 1921.

**Familie Friedrich Haack**  
nebst Hinterbliebenen.

**Evangelische Eltern!**  
Am Freitag, den 25. Februar, abends 8 Uhr  
(sanktlich) spricht im Saale des Casino Herr Direktor  
Winkler-Oels über das Thema:  
„Besondere Schwierigkeiten auf dem  
Gebiet der Erziehung, besonders in  
unseren Tagen.“  
Alle Freunde der evangelischen Schule sind  
herzlich eingeladen. Es geht um die Zukunft unserer  
christlichen Volksschule!  
Die evang. Schulgemeinde.  
Lütze, Landesoberlehrer.

**Funkenburg.**  
Morgen der beliebte  
**Mittwoch-Ball.**

Zur  
**Konfirmations-Schneiderei**  
empfehle in grösster Auswahl  
**Weißwaren u. Schneiderei-Artikel.**  
Knöpfe - Besätze - Jabots - Rüschen - Gürtel  
Kurzwaren - Tüll - Filet - Valenciennes-Spitzen  
und Einsätze - Motive - Wäsche-Stickerien  
in bester Ausführung, sehr grosse Auswahl.  
**Große Farbauswahl weicher Besatzseide.**  
Entzückende Neuheiten in Spitzenkragen,  
Tüll-Unterblusen, Fichs.

In Schleiern, Handschuhen, Strümpfen, Korsetts, Kormo-  
lischen, Unterröcken, Taschentüchern, Schürzen, Samt-  
und Seidenbändern, Masco-Unterwäsche, Herren-Einsatz-  
Hemden, Borchenden, Kragen, Schüsseln, Rosenzögern,  
Servietten, unterhaltig ständig, grosses Lager bewährter  
Qualitäten bei anerkannter Preiswürdigkeit.

Sonderabteilung f. Aufzeichnungen u. Sticken  
von Kleidern - Blusen - Handarbeiten etc.  
**G. Hoffmann** Inhaber  
Bernhard Talitz **Markt 19**  
Fernsprecher 464. Gegründet 1846.

**Achtung!** Landwirt!  
**Schlachtpferde, Esel u. Fohlen kauft**  
zu sehr hohen  
Preisen von 300 Mk.  
pro Zentner aufwärts.  
(Für wohlgenährt, fette  
Pferde Extrapreise)  
**Franz Vogel**  
Groß-Roßschlächter,  
Radewell-Amendorf,  
Tel.-Amt Amendorf 88.  
Bei Notschaltungen aller Art schnellstens zur Stelle  
Vermittler erhalten hohe Provisionen



**Junger**  
**Professionist,**  
Bücher, 26 Jahre, wünscht  
mit einem Fräulein gleichen Alters  
in Beziehung zu treten, welches  
später Heirat. Off. mit Bild  
unter 3412 an die Exp. d. Bl.

Leuten gilt recht. Duzen kaltes, roten  
gefärbt. Gänseweb, Berlin,  
Gießstr. 71.

**Fräulein,**  
28 J., non gut. Frch., erhält  
Aussteuer, holl. Verm., wünscht  
**Beauausicht eines solid.**  
**Handw. oder Arb.**  
u. holl. Heirat. Angab. unter  
Nr. 3419 an die Exp. d. Bl.

**Beamten-**  
**hochschulcourse.**  
Kursus 5 Vorträge form-  
vollständig am 24. 2. hält  
aus. Nächste Vorlesung:  
10. d. und 21. 3. Kursus 5  
Saisonaufschaltung: Vor-  
lesungen: 3. d. 10. 11. 12. 13.  
Die Leitung.

**Nähmaschinen**  
werden schnell u. gut repariert bei  
C. Albrecht, Hallesche Str. 19

**Schneiderin nimmt**  
noch Bestellungen an  
in und außer dem Saale  
W. Albrecht, Amtshäuser 1, 1

**Ein 12-jähriger kräftiger Junge**  
wird in gute Pflege gegeben,  
wenn möglich in einem Saale.  
Ang. an Frau Clara Umbreit,  
Einkaufstr. 20 (Wes. Halle).

Besseres Mädchen lüch Stellung  
in bestem Hause  
**Sütze oder Hausmädchen.**  
zum 1. 3. 21. Angebote unter  
3415 an die Exp. d. Bl.

**Ratskeller - Restaurant.**  
Seden Mittwoch, von 7/8-10 Uhr,  
Seden Sonntag, von 4-11 Uhr,  
**Künstler-Konzert.**  
Dir. Konzeptsmeister Pulzer. Otto Richter.  
Eintritt frei!

**Lichtspiel-Theater**  
**Gasnhaus Naundorf.**  
Mittwoch, den 23. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr  
1. Die schwarze Kugel.  
Spannender Kriminalroman in 5 Akten.  
2. Verlobung auf dem Pfäfers.  
3. Das elektrische Spiel.  
Hochinteressante Lustspiele.  
Nachmittags  
4 1/2 Uhr  
Eintritt 1.00 Mark.

Durch sorgfältiges Umbauen wird gesagt haben,  
welche sich bei der Eröffnungsfeierlichkeit gezeigt haben,  
vollständig befestigt. Die Wände, welche gezeigt werden,  
sind groß und deutlich und entziehen denen der  
Großstadt-Theater. Für gute Musik ist bestens gesorgt.  
Um gültigen Zuspruch bittet  
W. Hellig.

Donnerstag, d. 24. Febr.,  
abends 8 Uhr  
**Monatsversammlung**  
des „Verzugs Christen“  
Vortrag Herr Sároster-  
Zimmerdorfer:  
1. Die letzte Lühnde zur  
Welt. 2. Der Salpeterminerz ein  
Gaste willkommen. Der Vorstand.

**Radf. Verein „Edelweiß“**  
**Knappenndorf.**  
Zu dem am Sonntag, den 28. Febr. d. J.,  
**Masken-Ball**  
stattfindenden  
laden freundlich ein  
Anfang 7 Uhr. Der Wirt. Der Vorstand.

**Ordentliches Mädchen**  
für Küche und Haus gerüst  
Frau Clara Los, Curdstr. 7, II.  
**Kräftiges jg. Mädchen**  
sofort oder 1. 3. geigt  
W. Hellig.

**Aufwartung**  
zum 1. März gesucht  
Sünterstraße 28,  
**Schlüssel**  
von Sicherheitsschloß verloren,  
Gen. Tel. abzug. 1. d. Exp. d. Bl.

**Lernende sucht**  
C. Albrecht, Pugnaderin,  
Sünterstr. 1.

**Frauen**  
— zur Gartenarbeit —  
bei gutem Lohn und Deputat  
sofort gerüst  
Fert. Weichauer Wäbber.

**Einige perfekte**  
**Stenotypistinnen**  
(keine Anfängerinnen) möglich  
aus der 3. städtischen Anstalt zum  
billigen Eintritt gerüst. Gehalt  
nach Tarif. Schriftliche Be-  
merkungen an  
**Hände-Werke, Merseburg**  
Tel. 1. März **Alleinmädchen**  
ob. ent. Stütze i. kt. i. Haus-  
n. unt. 18 J. Zu erfragen in  
der Exp. d. Bl.

**Vertreter gesucht!**  
Vertreter der Fabrik der Futtermittelwerke lüch für  
Provinz Sachsen, Thüringen, Sächsel, Preußen Sachsen  
Anhalt geeignete Vertreter, die bei der Landbauhandlung  
ihres Bezirkes auf einschlägig lüch, gegen hohe Provision. Best.  
Angebote unter Angabe des grünlühnen Bezirkes unter L. H.  
5888 an Rudolf Woffe, Zeitz.



**Spare**  
am rechten Ruck!  
Erdal ist sparsam, weil  
es ausgiebig ist, deshalb  
spare durch  
**Erdal**  
Schleierstr. 6, Freyberg a. II.





